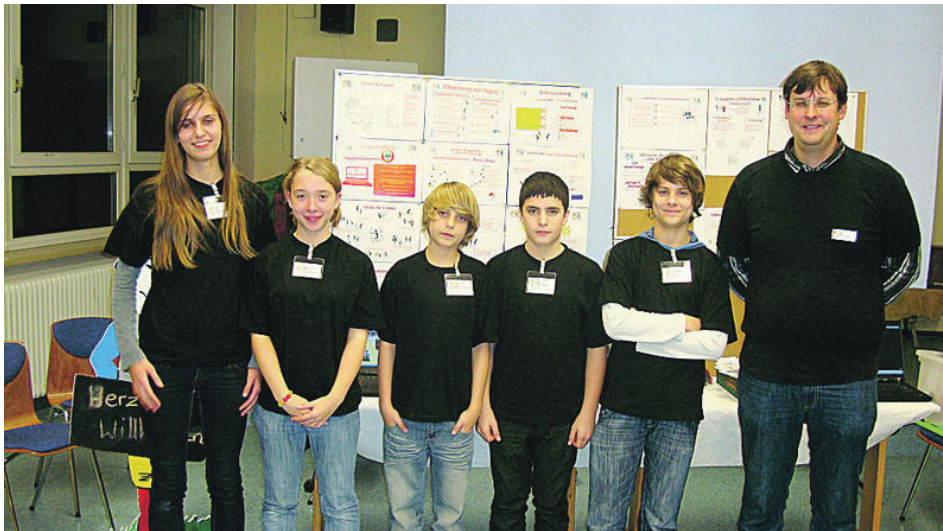


Elterninformationsabend einmal anders

Weiterführende Schulen präsentieren sich an der EOS

Unser Beratungsteam, bestehend aus unseren Schülerinnen und Schülern Valeska Kleimeier, Jessica Simmack, Semen Samorokov, Serkan Durgut und Nikita Samorokov steckten die Eltern durch ihre eigene Begeisterungsfähigkeit an und machten auf unsere Schulart aufmerksam. Unterstützt wurden sie durch den begleitenden Lehrer Stephan Haas. Türkischen und auch russischsprachigen Eltern konnte kompetent in deren Muttersprache Auskunft gegeben werden.



Der diesjährige Elternabend für alle 3. und 4. Klassen mit dem Thema „Weiterführende Schulen stellen sich vor“ fand erstmals in veränderter Form in der Aula der Dr. Eduard-Orth-Schule statt und darf als voller Erfolg gewertet werden. Sowohl die Eltern als auch die Gäste von den weiterführenden Schulen waren übereinstimmend der Meinung, dass die Neugestaltung der Präsentation für alle Anwesenden ein Mehr an Informationen brachte. Angeregt durch die Leitlinien des Ministeriums hatte das Kollegium in einer Gesamtkonferenz ausgearbeitet, wie man durch persönliche Gespräche und Kontakte wesentliche Informationen über die verschiedenen Schularten der Sekundarschulen besser abrufen kann.

Bei den Informationsabenden in den Jahren zuvor stellten in Referaten und Power-Point-Präsentationen die Schulvertreter der beiden Germersheimer Realschulen plus, des Goethe-Gymnasiums und der Integrierten Gesamtschule Rülzheim, in die der Großteil der Eduard-Orth-Grundschüler wechselt, ihre Schulart und die spezifischen Kennzeichen und Schwerpunkten ihrer Schule vor. Für viele Zuhörer war es schwierig, sich über einen langen Zeitraum zu konzentrieren, um alle wichtigen Informationen den Vorträgen entnehmen zu können. Sie fühlten sich von der geballten Flut neuer Sachverhalte überfordert und stellten meistens auch keine Fragen mehr, sodass keine Kommunikation zustande kam. Um dies zu verbessern, stellten die einzelnen Schulen auf anschaulich gestalteten Plakatwänden ihre charakteristischen Merkmale dar. Die Schulleiter bzw. Leiter der Orientierungsstufen stellten sich den Fragen der interessierten Eltern.

Dabei wurden sie den verschiedensten Mitgliedern ihrer Schulgemeinschaft unterstützt, die den Eltern aus ihrem Blickwinkel und teilweise sogar in deren Muttersprache Auskünfte erteilen konnten. So wurde die Schulleitung der integrativen Realschule plus, der Geschwister-Scholl-Schule, von einer Beratungslehrerin, dem Schulsozialarbeiter und drei Schülern unterstützt.

Von der kooperativen Realschule plus, der Richard-von-Weizsäcker-Schule, stellte sich eine türkische Elternvertreterin den Fragen. Die Integrierte Gesamtschule aus Rülzheim reiste mit 5 Schülern an, die Filme von Schulfreizeiten auf ihren Laptops zeigten und die Eltern durch ihre eigene Begeisterungsfähigkeit ansteckten und auf diese Schulart aufmerksam machten.

Viel Auskunft über den komplexen Aufbau des Gymnasiums erteilte äußerst kompetent der Leiter der Orientierungsstufe des Goethe-Gymnasiums.

Zur Stärkung aller Beteiligten boten türkische Mütter Snacks und Tee aus dem Samowar an. Den Erlös dieser Aktion, die bei den Eltern gut ankam, wird den Erdbebenopfern in der Osttürkei zur Verfügung gestellt. Auf diese Idee kamen die türkischen Mütter übrigens im Elterncafé der EOS, das jeden Freitag unter Leitung der Muttersprachenlehrerin N. Turan in der Schulküche stattfindet.

